

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **6 (1915)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8. 20 per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.
Suisse fr. 8. 20 par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 50 (Ausland M. 1. 50).
Prix des fascicules fr. 1. 50 (étranger M. 1. 50).

BAND VI

1915

HEFT 4 u. 5

Die Bestimmung des Coffeïns in Tee nach dem Sublimierverfahren.

(Dritte Mitteilung über quantitatives Sublimieren.)

Von E. PHILIPPE.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des Schweizerischen Gesundheitsamtes,
Vorstand: F. Schaffer.)

Erster Teil.

I.

In der zweiten Mitteilung über *quantitatives Sublimieren*¹⁾ war in Aussicht gestellt worden, die mit der neuen Methode zur Bestimmung des Coffeïns bisher gemachten Erfahrungen nach Möglichkeit noch zu erweitern und hierfür neben Kaffee und Kaffeesurrogaten auch Tee und Maté heranzuziehen. Dieses Vorhaben hat nun inzwischen vor allem mit Beziehung auf Tee verwirklicht werden können, jenes Genussmittel, dessen Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung in der Schweiz von 20 g im Mittel der Jahre 1851—1855 auf 112 g im Jahre 1904 gestiegen ist. Herr Dr. Besson, Chemiker des Verbandes schweizerischer Konsumvereine in Basel, hatte die Freundlichkeit, mir eine grössere Reihe von authentischen Teemustern aus China, Indien, Ceylon und Java zu beschaffen, was mir die Möglichkeit bot, die Verwendbarkeit des Sublimierverfahrens zur quantitativen Coffeïnbestimmung in Tee eingehend zu prüfen und gleichzeitig eine Anzahl grundlegender Fragen zu beantworten, die in Form von durchaus berechtigt erscheinenden Einwänden gegen die in die dritte Auflage des Schweizerischen Lebensmittelbuches aufgenommene Vorschrift zur Anwendung dieses Verfahrens

¹⁾ Diese Zeitschrift 1913, 351.